

Verdienter 3er in Markgröningen

Am vierten Spieltag der aktuellen Saison reisten wir zum Tabellenletzten nach Markgröningen. Wir selbst warteten ebenfalls noch wie die Gastgeber auf den ersten 3er aus dem Spiel heraus, was uns nun, in einer turbulenten Partie, auch gelang.

Zu Beginn des Spiels merkte man uns auch den absoluten Siegeswillen an. Bereits in der 4. Spielminute setzten wir das erste Ausrufezeichen durch Carsten Schulze, welcher nach einer Ecke den Ball nur knapp mit dem Kopf verfehlte. In einer weitestgehend im Mittelfeld geführten Partie, waren es vor allem unsere Blauen, die in der ersten Hälfte die meisten nennenswerten Chancen auf der Habenseite für sich verbuchen konnten. Die Markgröninger hatten zwar auch die ein oder andere kleinere Chance konnten diese aber nicht in etwas zählbares ummünzen. Es dauerte bis zur 30. Minute, ehe die Schwaben den ersten Treffer erzielen konnten. Zuvor schoss Goll knapp über das Tor (10.) und Schulze scheiterte nach einem Kopfball am guten Schlussmann der Markgröninger (23.). Nach einem Einwurf der Schwaben bis knapp vor die Grundlinie des Gegners, spekulierte die Markgröninger Abwehr auf Toraus, was Jule Müller eiskalt ausnutzen konnte. Müller musste den Ball nur noch auf den in der Mitte freistehenden Niklas Rohfleisch spielen, welcher den Ball ins Tor schob. 1:0 für den FCS. Ebenfalls Rohfleisch war es, der in der 32. Minute fast das 2:0 hätte erzielen können. Nach einem guten Pressing und dem daraus resultierenden Ballgewinn, scheiterte er im 1 gegen 1 am gegnerischen Torhüter. Vor der Pause passierte bis auf einen Schuss von Schulze, welchen der Torhüter ebenfalls wieder parierte (36.), nichts mehr.

Markgröningen kam besser aus der Pause und beim FCS schlichen sich mehr und mehr Flüchtigkeitsfehler im Spielaufbau ein. Zweimal konnten die Schwaben kurz vor knapp den Ausgleich verhindern. Sowohl in der 47. als auch in der 49. Minute klärte unsere Abwehr in höchster Not, in dem sie sich mit allem was sie haben in den Schuss der Gelben warfen. Markgröningen machte weiter Druck. In der 51 Minute schossen sie aus 11m knapp vorbei. Fast im Gegenzug schoss Schulze knapp über die Latte (52.) Es kam was in dieser Phase des Spiels kommen musste. Markgröningen machte viel Druck über unsere rechte Abwehrseite. Hier konnten wir die Gegenspieler nur schwer in den Griff bekommen. Einen scharf rein gespielten Ball von eben jener Seite, versuchte Schönleber zu klären und versenkte den Ball leider im eigenen Tor (57.). Das Spiel verschob sich nun wieder mehr ins Mittelfeld mit leichten Vorteilen für die Gelben. Coach Bege versuchte mit zwei Auswechslungen für Entlastung zu sorgen. Kleiber kam für Rohfleisch (70.) und Bloehs für Knoll (77.). Gerade Kleiber war es der durch seine Spielweise den Blauen wieder mehr Selbstbewusstsein einhauchte und wir nun wieder besser ins Spiel fanden. Trotzdem war es Markgröningen, welche durch einen Missglückten Rückpass zu unserem Torwart und dem daraus resultierenden 1 gegen 1, in Führung gingen (78.). Der FCS bäumte sich nochmal auf und nahm das Zepter nun mehr und mehr wieder in die Hand. In der 85. Minute konnte Aaron Zäch seine Farben wieder ins Spiel bringen. Nach einem guten Spielaufbau über mehrere Stationen musste am Ende Kleiber nur noch den Ball quer in die Box legen, sodass Aaron Zäch den Ball am Torwart vorbei einschieben konnte. Den Schwaben war dies noch nicht genug. Nach einem erneut starken Ball in die Tiefe war es erneut Kleiber der den Ball nach einem Laufduell sowie starkem Körpereinsatz für sich behaupten konnte und den Ball quer auf den hereinlaufenden Jule Müller legen konnte. Dieser netzte zum 3:2 ein. Markgröningen kam nun nicht mehr in die Partie. Der FCS konnte jedoch zwei weitere Chancen durch Schulze (89.) sowie Zäch (90.) nicht für sich verwerten. Am Ende warf Markgröningen nochmal alles nach vorne. Die daraus resultierenden Freiräume nutzten die Schwaben für sich. Nach einem Ballverlust der Gelben in unserer Hälfte konnte Kleiber den Raum nutzen, um allein auf den Torwart zuzulaufen. Uneigennützig spielte er den freistehenden Müller an, welcher den Ball im zweiten Versuch einnetzen konnte (91). Kurz danach piff der sehr gut pfeifende Schiedsrichter das Spiel ab.

Durch eine starke erste und eine, gegen Ende, gute zweite Hälfte war der Sieg weitestgehend verdient. Wenn wir es schaffen, unsere Leistung konstant über 90 min abzurufen und im Spielaufbau konzentrierter zu sein, ist in den letzten beiden Partien sicher weiter mit uns zu rechnen.

Das nächste Spiel bestreiten die Schwaben am Freitag, den 30.10.2020 zu Hause gegen Alt Herrensteg Möckmühl.

Es spielten: Vögler, Schönleber, Stürtz, Drowin, Goll (91. Frintrop), Zäch, Knoll (77. Bloehs), Carsten Schulze, Rohfleisch (70. Kleiber), Teixeira, Müller

Auswechselfpieler: Bloehs, Kleiber, Frintrop, Mielich